

Bürgerfrage von Bernd Kwasnik

(Ratssitzung 19. Juni 2012)

„Ich wohne in Harxbüttel – der Herr Stadtbaurat Leuer hat am 6. Juni 2012 im Planungs- und Umweltausschuss ausgesagt, dass die Nutzung der Gebäude auf dem Gelände an der Harxbütteler Straße/Gieselweg augenblicklich nicht definiert sei. Wie soll unter diesen Umständen eine nicht beantragte Umnutzung verhindert werden, wenn nicht bekannt ist, welches Gebäude genau genutzt wird? Mit anderen Worten: Wie will die Stadt unter diesen Umständen das Ziel der Veränderungssperre gewährleisten?“

Antwort Baudezernent Leuer

„Ja, genau dieses habe ich in der obigen Sitzung nicht gesagt. In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 6. Juni 2012 wurde gesagt, dass zur Baugenehmigung auch eine Nutzung gehört, und dass eine Nutzungsänderung ihrerseits einer Baugenehmigung bedarf. Das genau habe ich zu dem Thema gesagt. Der Stadt Braunschweig liegt in Form von Hausakten in der Regel der letzte genehmigte Stand für die Gebäude und deren Nutzung vor. Die hier vorliegenden Hausakten gehen bis in die 60er Jahre zurück.

Der Bauherr ist gemäß § 61 Niedersächsische Bauordnung für die ununterbrochene Einhaltung des öffentlichen Baurechts auf seinem Grundstück verantwortlich. Nach Auskunft des staatlichen Gewerbeaufsichtsamts muss jede Änderung, die gemäß Strahlenschutzverordnung relevant ist, angezeigt und beantragt werden. Sollte dem GAA im Zuge der Prüfung, beziehungsweise bei regelmäßigen Kontrollen vor Ort bauliche Änderungen auffallen, wird der Bauherr aufgefordert, diese Änderungen der Bauaufsicht mitzuteilen.“

Zusatzfrage

„Gestern, am 18.06.2012, war aus dem EZN-Gebäude aus dem oberen Stockwerk über dem Glaskasten, Harxbütteler Straße 3, Baulärm zu hören. Soweit feststellbar, war unter anderem eine Trockenbau-Firma (...) mit Umbaumaßnahmen beschäftigt. Wann und wie gedenkt die Verwaltung, den Ist-Zustand der Nutzung auf dem Gelände und der Gebäude zu dokumentieren und gegebenenfalls zu veröffentlichen?“

Antwort

„Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass ich natürlich nicht sagen kann, was denn jetzt gestern war, sage ich mal, da hab ich leider keine Chance, im Stadtgebiet das zu kennen. Und die Frage der Nutzung, wie werden sie überwacht, wie werden sie kontrolliert: Ich glaube, die hatte ich auch bei Ihrer Vorgängerfrage jetzt umfassend beantwortet.“